

Inu yasha und Kagome

oder Zurück in die Zukunft

Von Monny

Neue Bedrohung

Hier kommt Kapitel 16. Lange rede kurzer sinn viel spaß beim Lesen.^^

Kapitel 16: Neue Betrohung.

Dann nach ein paar minuten des schweigens fragte Kagome Sessomaru. "Und was willst du uns sagen?".

"Naja es ist so, es gibt eine neue Gefahr, ein sehr mächtiger Dämonen fürst hat irgend wie herausgefunden wie man durch den Brunnen gelangt und will jetzt in dieser Zeit alles vernichten was er in die Finger bekommt. Natürlich will er auch das "Juwel der vier Seelen" haben.", beendete er seine Nachricht und schaute seinen Bruder und die Junge Miko an.

Die beiden schauten ihn nur eingeistert an. Nach weiteren Minuten des schweigens fragte dann

Inu yahsa seinen Großen Bruder. "Wissen das schon Miroku und Sango?". Der Dämon nickte auf die Frage seines kleinen Bruders und sagte:"Sie werden euch Helfen sobald die schlacht losgeht und ich werde natürlich auch helfen ist doch klar." und lächelte die beiden an.

"Aber wie wollen die beiden denn rüber kommen?", fragte jetzt Kagome und schaute Sessomaru fragend an. "Sie bekommen irgendwas von der alten Miko aus dem Dorf das in der nähe vom Brunnen steht.", antwortete er auf die Frage des Jungen Mädchens. Diese Nickte nur und schaute dann genau so entschlossen wie an dem Tag als sie Naraku ausfindig gemacht hatten und ihn dann Tage später besiegt hatten.

„Aber sag mal Sessomaru, warum haben wir bis jetzt noch nichts über diesen Dämonen Lord gewusst?", fragte Inu yahsa seinen großen Bruder. Der schaute ihn nur an und sagte:"Weil er sich versteckt hatte, bis Naraku besiegt wurde. Er hat auch schon wieder einige Dämonen Truppen zusammen gestehlt.". "Ist er stärker oder schwächer als Naraku?", fragte Kagome und schaute ihm in seine Goldgelben Augen.

“Das weiß ich nicht.“, gestand Sessomaru und schaute auch ihr in die Augen und sie merkte das er die warheit sprach. “Aber ich weiß das er jetzt mit seinen Truppen stärker als früher ist.“, sagte Sessomaru und schaute betrübt zu boden. Dann war es wieder still zwischen den dreien.

Nach ein paar Minuten der Ruhe sagte Sessomaru:“Gut ich werde jetzt wieder gehen. Ich wollte euch nur das mit dem Dämonen Lord sagen und natürlich Rin wieder sehen. Ich muss sagen das sie eine hübsche junge dame geworden ist.“, er lächelte. “Ich habe angefangen Rin den umgang mit dem Schwert was du ihr geschenkt hast bei zu bringen und Kagome unterrichtet sie in der Kunst mit Pfeil und Bogen um zu gehen.“, sagte Inu Yasha zu seinem Bruder, dieser nickte nur und sagte: “Ist gut ich bin damit einverstanden sie soll ruhig lernen mit Waffen um zu gehen.“.

Dann stand er auf und ging in die Küche wo Kagomes Mutter stand und Spühlte. Als er in der Tür stand und Frau Higurashi merkte das sie beobachtet wurde drehte sie sich um und schaute in Sessomarus goldgelbe Augen. Er verbeugte sich und sagte: “Danke für den Tee und das leckere Teebebeck und dafür das Rin hier leben und Wohnen darf.“. Kagomes Mutter machte es ihm gleich und sagte: “Ach ist schon gut, das haben wir doch gerne gemacht.“ und lächelte ihn freundlich an.

Er verbeugte sich nochmal und ging dann nach draussen wo er Rin mit Sota und Jaken Fußball Spielen sah. Er ging auf die kleine Gruppe zu und blieb kurz vor den dreien Stehen. Als die Dreier Gruppe merkte das noch eine Person anwesend war drehten sie sich um und schauten zu Sessomaru der sie anlächelte.

Er schaute Rin an, die ihn fragend anschaute dann sagte er: “Rin ich muss jetzt wieder los, ich muss mich noch um wichtige dinge im Schloss und auf meinen Ländereien erledigen.“.

Rin schaute ihn traurig an als er das gesagt hatte und nickte dann. Ein paar Minuten standen sie schweigend da bis Sessomaru sich endlich von ihren schönen Braunen Augen losries, sich Jaken schnappte – der nur noch ein “Machs gut bis irgendwann mal” – raus brachte und dann mit seinem Meister in dem kleinen schrein verschwand.

Dann war es ruhig. Rin schaute auf den kleinen Schrein in dem vor einigen Minuten der Mann verschwunden war der in den letzten Jahren wie ein Vater für sie gewesen war. Nach einigen Minuten wandte sie sich von dem schrein ab und blickte zu Boden, Sota konnte hören wie sie leise schlurzte. Sie war auf dem Weg richtung Haus und blieb stehen als sie vor sich ein Fußpaar erblickte sie schaute hoch und blickte in das Mitfühlende Gesicht von Sota.

So blieben sie einige Minuten bis Rin es nicht mehr aushielt sich in die Arme von Sota schmies und laut anfang zu weinen. Nachdem Rin sich ausgeweint hatte blieben sie noch einige Minuten so bis Sota sagte: “Komm Rin las uns reingehen das Essen ist bestimmt gleich fertig.“

Rin nickte sie lösten sich von einander und gemeinsam gingen sie ins Haus um zu Abend zuessen.

So das wars auch schon wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen. Freue mich über jeden Kommentar^^.

gez.Lysop1^^. HEGDL^^.